

Währungsupdate



EUR/CHF

Zunächst sah es für den EUR/CHF-Kurs nach einer Stabilisierung um die Marke von 1.04 aus. Zu Ende Dezember rutschte das Währungspaar aber auf unter 1.035 ab. Die hohe Staatsverschuldung innerhalb der Eurozone, die wachsende Inflationsdifferenz zur Schweiz und nicht zuletzt die latenten Omikron-Sorgen der Anleger schwächen die europäische Einheitswährung. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) wird sich wohl weiterhin mittels Devisenmarktinterventionen gegen den aus ihrer Sicht überbewerteten Franken stemmen. Über kurz oder lang dürfte die Euro-Parität allerdings unvermeidbar sein. Wir halten daher an unseren bisherigen Prognosen fest.



USD/CHF

Angesichts der hartnäckig hohen Inflation drückt die US-Notenbank Fed beim «Tapering» aufs Gas. Ende März 2022 ist das Anleihekaufprogramm abgeschlossen. Anschliessend dürften Zinserhöhungen ein Thema werden – wir antizipieren aktuell deren zwei. Die Aussicht auf steigende Zinsen spricht grundsätzlich für den US-Dollar. Für Gegenwind werden aber die weiterhin sehr hohe Inflation sowie die Konjunkturverlangsamung in Folge der restriktiveren Geldpolitik der Fed sorgen. Darüber hinaus belastet das US-Zwillingsdefizit (Haushalt, Leistungsbilanz) den «Greenback». In Summe rechnen wir auf 12-Monatssicht mit einem leicht tieferen USD/CHF-Kurs.



EUR/USD

Während die US-Notenbank Fed ihre geldpolitischen Zügel deutlich anzieht, spricht sich die Europäische Zentralbank (EZB) – trotz anhaltenden Preisdrucks – weiterhin gegen eine restriktivere Marschroute aus. Die Aussicht auf steigende Zinsen in den USA sind ein klarer Vorteil für den US-Dollar. Allerdings dürfte nach dem starken Abverkauf der letzten Monate auf Seiten des Euros im Wechselkurs bereits viel Negatives eingepreist sein. Zudem limitieren die explodierenden US-Staatsschulden das Aufwertungspotenzial des «Greenback». Wir erwarten infolgedessen für die kommenden Monate eine Seitwärtsbewegung beim EUR/USD-Kurs.



GBP/CHF

Die Bank of England (BoE) hat ihren Leitzins um 15 Basispunkte auf 0.25% erhöht. Sie hat damit als erste grosse Notenbank weltweit an der Zinsschraube gedreht. Infolgedessen hat sich das Britische Pfund, nach seiner jüngsten Talfahrt, Ende 2021 oberhalb von 1.23 Franken stabilisiert. In den kommenden Wochen dürften die im Vergleich zum Schweizer Franken höheren Zinsen für etwas Auftrieb sorgen. Grosse Sprünge sind vom Pfund Sterling dennoch nicht zu erwarten, zu schwer lasten die wirtschaftlichen Folgen des Brexits sowie die globalen Virussorgen auf ihm. Auf Jahressicht sehen wir den GBP/CHF-Kurs bei 1.25.



JPY/CHF*

Dem japanischen Yen ist es nicht gelungen sich im Dezember nachhaltig oberhalb der Marke von 0.81 Franken festzusetzen. Die Omikron-Sorgen der Börsianer sowie der Entscheid der Bank of Japan (BoJ) an ihrer ultra-expansiven Geldpolitik festzuhalten drückten die Nachfrage nach der japanischen Währung. Am 30. Dezember markierte der JPY/CHF-Kurs mit 0.7938 seinen tiefsten Stand seit Sommer 2015. Längerfristig wird die japanische Valuta aber durch die positive Zinsdifferenz und die starke Unterbewertung zum Schweizer Franken gestützt. Wir gehen daher auf 12-Monatssicht von einem leicht stärkeren Yen aus.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Tobias S. R. Knoblich
Anlagestrategie

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre
lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis**Kein Angebot**

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.